

Germany-Bad Endorf: Architectural, engineering and planning services

OJ S 181/2021 17/09/2021

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Markt Bad Endorf

Postal address: Bahnhofstraße 6

Town: Bad Endorf

NUTS code: DE21K Rosenheim, Landkreis

Postal code: 83093

Country: Germany

E-mail: info@hsp-projekt.de

Telephone: +49 8631166630

Fax: +49 86311666310

Internet address(es):Main address: <https://www.auftraege.bayern.de/>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Neubau eines Schulzentrums an der Hans-Kögl-Str. für die Grund- und Mittelschule in Bad Endorf - Leistungen der Objektplanung Freianlagen gem. § 38 HOAI, Leistungsphasen 1-9

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Neubau eines Schulzentrums an der Hans-Kögl-Str. für die Grund- und Mittelschule in Bad Endorf

Planungsleistungen für Objektplanung Freianlagen gem. § 38 HOAI 2013, Leistungsphasen 1-9 und besondere Leistungen

Die Beauftragung erfolgt stufen- und abschnittsweise. Ein Anspruch auf (Weiter-)

Beauftragung besteht nicht.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Lowest offer: 238 000,00 EUR / Highest offer: 284 000,00 EUR taken into consideration

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE21K Rosenheim, Landkreis

Main site or place of performance: 83093 Bad Endorf

II.2.4. Description of the procurement

Die Marktgemeinde Bad Endorf beabsichtigt den Neubau eines Schulzentrums an der Hans-Kögl-Str. für die Grund- und Mittelschule in Bad Endorf.

Der bisherige Schulstandort ist auf 3 Standorte verteilt: Die Mittelschule in der Hans-Kögl-Str. 2, die Grundschule in der Schulstr. 2 und die Grundschule im Stadtteil Antwort. Im Schulgebäude der jetzigen Mittelschule ist bislang der Kinderhort mit einer NUF von ca. 520 qm untergebracht.

Für die Realisierung des Neubauvorhabens wurde bereits eine Machbarkeitsstudie mit Vorplanung durchgeführt, die Ergebnisse der Vorplanung dienen als Vorlage für die weitere Planung.

Der geplante Neubau untergliedert sich in drei Gebäudeteile. Der erste Gebäudeteil beinhaltet die Mittelschule und verteilt die Klassen- und Fachräume auf drei Geschosse. Die Räumlichkeiten gruppieren sich um eine zentrale Aula im EG, die sich als offener Luftraum in den oberen Geschossen fortsetzt. Ein Aufzug ermöglicht eine barrierefreie Erschließung aller Ebenen in dem nicht unterkellerten Mittelschultrakt.

In dem mittleren, zweigeschossigen Gebäudeteil sind neben den Grundschulräumen im EG auch zusätzlich Verwaltung, Bibliothek, Musikraum und Mittagsbetreuung untergebracht.

Unmittelbar am Haupteingang liegt die Aula, die sich mit den beiden Mehrzweckräumen und dem Speiseraum der Schule zu einem

Veranstaltungsbereich zusammen schalten lässt. Lediglich dieser multifunktional nutzbare Bereich ist unterkellert. Ausgestattet mit unterschiedlicher Medientechnik und versenkbaren Bühnenpodesten lässt sich der Bereich nicht nur variabel für schulische, sondern auch für öffentliche Veranstaltungen flexibel nutzen.

Die Mensaküche ist als Bindeglied zwischen dem Speiseraum der Schule und dem Speiseraum des Horts angeordnet. Letzterer dient auch als Verbindungsbau zum Hort. Die Technikflächen sind mit der fortgeführten Planung zu integrieren.

Der eigenständige, zweigeschossige Baukörper des Horts ist durch den Speiseraum, wie durch eine direkte Anbindung an einen Mehrzweckraum mit der Schule verbunden.

Wie in den Gebäudeteilen der Mittelschule und Grundschule ist auch beim Hort ein Aufzug vorgesehen, wodurch alle Ebenen barrierefrei erschlossen werden können. Dem gesamten Neubau ist ein gleichmäßiges Achsraster zugrunde gelegt. Hiermit können einfache statische Systeme umgesetzt werden, was die Grundlage

für eine strukturierte Raum- und Fassadenaufteilung bietet. Das verwendete Raster orientiert sich an Mauerwerksmaßen, wodurch eine wirtschaftliche Realisierung mit Mauerwerk, als auch mit Stahlbeton darstellbar ist.

Der Bauherr überlegt, das Schulzentrum an ein Nahwärmenetz anzuschließen.

Die bisherige Planung soll im Rahmen der Beauftragung hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit auf eine Optimierung hin geprüft werden.

Für die Maßnahmen werden voraussichtlich Fördermittel gem. FAG gewährt. Die Planung muss die Anforderungen gem. FAG berücksichtigen.

Die bauliche Umsetzung soll in mehreren Bauphasen (geplant 3) erfolgen.

geplante BGF Neubau: ca. 9.700 m²

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Geplante Projektorganisation, Kapazitäten und Präsenz des vorgesehenen Personals im Hinblick auf die Projektaufgabe / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Persönliche Vorstellung und Projekterfahrung der vorgesehenen Projektleiter im Hinblick auf die Projektaufgabe / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Darstellung der vorgesehenen planerischen Vorgehensweise, anhand konkreter Beispiele / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Darstellung der geplanten Herangehensweise zur Kosten- und Termineinhaltung durch das vorgesehene Projektteam / Weighting: 15

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 10

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

1. Bei einer Beteiligung am Verfahren wird die Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen um Informationen über Fragen/Antworten und Änderungen zu erhalten. Dies ist kostenfrei.
2. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch einzureichen.
3. Der Teilnahmeantrag und die Angebotsunterlagen sind im Textform gem. § 126 BGB einzureichen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 144-354827](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Neubau eines Schulzentrums an der Hans-Kögl-Str. für die Grund- und Mittelschule in Bad Endorf - Leistungen der Objektplanung Freianlagen gem. § 38 HOAI, Leistungsphasen 1-9

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract**V.2.1. Date of conclusion of the contract**

02/06/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: ARGE realgrün Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH mit Stephan Huber Landschaftsarchitekten

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: ARGE realgrün Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH mit Stephan Huber Landschaftsarchitekten

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Lowest offer: 238 000,00 EUR / Highest offer: 284 000,00 EUR taken into consideration

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang des Teilnahmeantrags liegt beim Bewerber. Die Abgabe der Bewerbung hat ausschließlich digital über die Vergabeplattform www.deutsche-evergabe.de zu erfolgen. Per Post, Kurier, direkt oder anderweitig elektronisch (bspw. per E-Mail) übermittelte Teilnahmenträge werden nicht zugelassen. Für den Teilnahmeantrag und die Angebote sind die unter genanntem Link bereitgestellten Formblätter zwingend zu verwenden. Zusätzliche bzw. ergänzende Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen und diversen Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform (www.deutsche-evergabe.de) eingestellt. Der Bewerberbogen und die weiteren einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Teilnahmeanträge können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabepattform (www.deutsche-evergabe.de) eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags auf die Plattform hochzuladen. Zur Einreichung des Teilnahmeantrags muss auf der Plattform ggf. in einem entsprechenden Fenster der Vor- und Nachname der Person, die die Teilnahmeantragsabgabe erklärt, angegeben werden. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich. Schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im Verfahren nicht berücksichtigt. Im Falle der Eignungsleihe hat der Bewerber oder Bieter eine unterzeichnete und verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden (§ 47 Abs. 1 VgV). Das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen:

- a) Erklärungen, dass Ausschlussgründe gem. § 123 oder § 124 GWB nicht vorliegen;
- b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe.

Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggebervorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Die von Ihnen eingereichten personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Wertung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Die HSP Projektmanagement und Beratung GmbH / Töging ist zur Durchführung des Verfahrens beauftragt und erteilt sämtliche Auskünfte über die genannten Kontaktstellen. Die gestellten Fragen werden neutralisiert, beantwortet und über die Vergabepattform zur Verfügung gestellt. Bewerber/Bieter dürfen bei der Öffnung der Teilnahmeanträge und Angebote nicht anwesend sein (§ 55 Abs. 2 Satz 2 VgV).

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Postal address: Maximilianstraße 39
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany
Telephone: +49 8921762411

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Einlegung eines Nachprüfungsantrags ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/09/2021